



STADT BOGEN

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 62. SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 28.05.2025
Beginn:	17:06 Uhr
Ende	19:40 Uhr
Ort:	im großen Sitzungssaal des Rathauses Bogen

ANWESENHEITSLISTE

Erste Bürgermeisterin

Probst, Andrea

Mitglieder des Stadtrates

Amann, Stefan	Verlässt die Sitzung bei TOP 9
Bittner, Fritz	
Brandl, Bettina	
Brunner, Josef	
Eckl, Franz Xaver	Verlässt die Sitzung bei TOP 6
Fisch, Josef	
Franz jun., Walter	Erscheint bei TOP 1.1.
Gietl, Reinhard	
Häusler, Elke	
Holzner, Marion	
Ibel, Werner	
Karl, Anita	
Katzendobler, Robert	Verlässt die Sitzung bei TOP 11
Kerscher, Klaus	Erscheint bei TOP 1.1.
	Verlässt die Sitzung bei TOP 1.2.
	Erscheint wieder bei TOP 10
Kiefl, Markus	
Limbrunner-Gold, Holger	
Muhr jun., Helmut	Verlässt die Sitzung bei TOP 11
Stangl, Konrad	Erscheint bei TOP 1.1.

Schriftführerin

Kapfenberger, Monika

Verwaltung

Bias, Florian
Krammer, Richard
Paukner, Christoph

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Geiger, Anita	Entschuldigt
Greindl, Klaus	Entschuldigt
Hien, Rita	Entschuldigt
Kietzke, Ralf	Entschuldigt
Knepper, Tom	Entschuldigt
Länger, Werner	Entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1	Neubau einer 5-zügigen Grundschule mit Zwei-Feld-Sporthalle, Büro Gutthann HIW	BA/626/2025
1.1	Sachstandsbericht	BA/627/2025
1.2	Farbkonzept Innenausbau	BA/628/2025
2	Verwendung des Bogener Stadtwappens	HA/019/2025
3	Bestellung von Herrn Paukner zum Standesbeamten	STA/002/2025
4	Vollzug des Personenstandsrechts; Leitung des Standesamts	STA/003/2025
5	Genehmigung Übernahme der HH-Reste (HAR und HER) von 2024 in 2025	Kä/154/2025
6	Bekanntgabe des Rechenschaftsberichts 2024	Kä/165/2025
7	Bebauungs- und Grünordnungsplan der Stadt Bogen, "SO PV Weidenhofen", Änderung mit Deckblatt Nr. 1	BA/678/2025
8	Förderung aus dem Fassadenprogramm, Stadtplatz 17	BV/328/2025
9	Nachtrag Eintrittspreise Freibad	SWB/035/2025
10	Klageerhebung zum Planfeststellungsbeschluss bzgl. Freilegung Hochwasserschutz Kläranlage	HA/020/2025
11	Informationen, Wünsche und Anträge	

Erste Bürgermeisterin Andrea Probst eröffnet um 17:06 Uhr die öffentliche 62. Sitzung des Stadtrates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

BMin Probst stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung „Klageerhebung zum Planfeststellungsbeschluss bzgl. Freilegung Hochwasserschutz Kläranlage“ und lässt über die neue Tagesordnung abstimmen.

Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Neubau einer 5-zügigen Grundschule mit Zwei-Feld-Sporthalle, Büro Gutthann HIW

1.1 Sachstandsbericht

Frau Kellner vom Büro Gutthann HIW stellt den Sachstandsbericht vor.

Die Ausführungsplanung ist zu 75 % abgeschlossen.

Aufgrund komplexer und heterogener Baugrundverhältnisse werden und wurden zusätzliche Maßnahmen vorgenommen:

- Zusätzlicher Bodenaustausch
- Ergänzende Grundstücksentwässerungen
- Hangsicherung an der nordöstlichen Grundstücksgrenze

Die Ausschreibung bzgl. des Holzbaus soll demnächst erfolgen. Die Vergabe ist im September 2025 vorgesehen.

Folgende nächste Ausschreibungs-Pakete sind sodann vorgesehen:

- Heizung/Kälte, Lüftung, Sanitär, Gebäudeautomation
- Blitzschutz, Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten, Außenfenster- und Türen, Pfosten-Riegel-Fassade, Sonnenschutz

Erfreulich ist, dass die Auftragssummen der Gewerke bisher sämtlich unter den Kostenberechnungen lagen.

Zur Kenntnis genommen

1.2 Farbkonzept Innenausbau

Frau Kellner vom Büro Gutthann HIW stellt das Farbkonzept vor.

Das Farbkonzept wurde gemeinsam mit der Schulleitung und der OGTS abgestimmt. Demnach wird jedes Bauteil und Geschoss mit einer anderen dezenten Farbe gestaltet. Auch bei den Materialien für Fußböden, Decken werden gedeckte Naturtöne eingesetzt.

Beschluss:

Das vom Büro Gutthann-HIW vorgestellte Farbkonzept für den Innenausbau zum Neubau einer 5-zügigen Grundschule mit Zwei-Feld-Sporthalle wird vom Gremium befürwortet.

Mehrheitlich beschlossen Ja 17 Nein 1 Anwesend 18

2 Verwendung des Bogener Stadtwappens

Der Turn- und Sportverein 1883 Bogen Eisstock e.V. gestaltet derzeit eine eigene Homepage. Hierfür wollen sie das Bogener Stadtwappen für die Startseite verwenden. Die Verwendung ist nach Art. 4 Abs. 3 GO erlaubnispflichtig.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Verwendung des Bogener Stadtwappens für die Startseite der Homepage des Turn- und Sportvereins 1883 Eisstock e.V. zu.

Einstimmig beschlossen Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

3 Bestellung von Herrn Paukner zum Standesbeamten

Durch einen Personalabgang ist das Standesamt aktuell nicht mehr mit einem Bediensteten der 3. QE besetzt, so dass eine Nachbestellung erfolgen muss. Herr Christoph Paukner ist seit 01.04.2018 bei der Stadt Bogen bedienstet. Herr Paukner ist Beamter der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen und hat die vorgeschriebene dreimonatige Einarbeitungszeit sowie den zweiwöchigen Einführungslehrgang für Standesbeamte bei der Bayerischen Verwaltungsschule absolviert. Es liegen somit alle Voraussetzungen gem. § 2 Abs. 3 PStG i. V. § 2 AVPStG vor, um Herrn Paukner zum Standesbeamten bestellen zu können.

Beschluss:

Herr Christoph Paukner wird zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Bogen bestellt. Die Bestellung wird mit Aushändigung der Bestellsurkunde wirksam.

Einstimmig beschlossen Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

4 Vollzug des Personenstandsrechts; Leitung des Standesamts

Ernennung von Herrn Christoph Paukner zum Leiter des Standesamtes:

Durch einen Personalabgang ist es notwendig die Leitung des Standesamtes neu zu regeln.

Herr Paukner ist mit Aushändigung der Urkunde Standesbeamter bei der Stadt Bogen und erfüllt somit die für die Übertragung erforderlichen Voraussetzungen. Es liegen somit alle formellen Voraussetzungen gem. § 2 Abs. 3 PStG i.V.m. §§ 2 und 4 Abs. 1 und 2 AVPStG vor, um Herrn Christoph Paukner die Leitung des Standesamtes der Stadt Bogen zu übertragen.

Beschluss:

Herrn Christoph Paukner wird zum 01.06.2025 die Leitung des Standesamts Bogen übertragen.

Einstimmig beschlossen Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

5 Genehmigung Übernahme der HH-Reste (HAR und HER) von 2024 in 2025

Beschluss:

Der Stadtrat genehmigt die Übernahme der HH-Reste (HAR und HER) vom HH-Jahr 2024 in das HH-Jahr 2025 lt. anliegender Aufstellung.

Einstimmig beschlossen Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

6 Bekanntgabe des Rechenschaftsberichts 2024

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den Rechenschaftsbericht gem. Art. 102 GO zur Jahresrechnung 2024 zur Kenntnis

Zur Kenntnis genommen

7 Bebauungs- und Grünordnungsplan der Stadt Bogen, "SO PV Weidenhofen", Änderung mit Deckblatt Nr. 1

Die Firma GSW Gold SolarWind Treuhand GmbH & Co. KG aus 94356 Kirchroth hat mit Schreiben vom 28.04.2025 den Antrag auf einen Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „SO PV Weidenhofen“ durch Deckblatt Nr. 1 gestellt.

Hintergrund hierfür ist eine beabsichtigte Änderung der Kompensationsfläche. Diese soll von der bisherigen Fläche, Teilfläche der Fl.Nr. 1958, Gemarkung Oberalteich, verlegt werden auf die Fl.Nr. 1970 der Gemarkung Oberalteich.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplan „SO PV Weidenhofen“, Deckblatt Nr. 1 und beauftragt die Verwaltung das Verfahren durchzuführen.

Die Kosten des Verfahrens sind durch den Vorhabenträger zu tragen.

Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Anwesend 17 Persönlich beteiligt 1

Abstimmungsvermerke:

StR-Mitglied Limbrunner-Gold persönlich beteiligt

8 Förderung aus dem Fassadenprogramm, Stadtplatz 17

Für das Anwesen Stadtplatz 17 wurde ein Antrag auf Förderung im Rahmen des kommunalen Fassadenprogramms gestellt.

Geplant sind:

- der Einbau neuer Schaufenster mit Aluminiumrahmen in einem mittleren Gouton
- sowie Ausbesserungen am Putz bzw. am Anstrich (Farbton gemäß Bestand)

Eine denkmalschutzrechtliche Erlaubnis liegt bereits vor.

Der Antragsteller hat drei Angebote eingeholt; das wirtschaftlichste Angebot wurde ausgewählt. Die Angebotssumme beträgt 26.513,00 € netto. Davon sind gemäß Förderrichtlinie 30 % förderfähig, entsprechend 7.953,90 €.

Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach Abschluss der Maßnahme und Vorlage entsprechender Rechnungen und Nachweise durch den Antragsteller.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den Antrag auf Förderung aus dem kommunalen Fassadenprogramm für das Anwesen Stadtplatz 17, Bogen zur Kenntnis und beschließt, eine Förderung in Höhe von 30 % der Angebotssumme von 26.513,00 € netto laut Angebot vom 07.05.2025, entsprechend maximal 7.953,90 €, zu gewähren.

Der Antragsteller hat mitgeteilt, dass sich die Schlussrechnung voraussichtlich auf einen geringeren Betrag belaufen könnte. Maßgeblich für die endgültige Fördersumme ist der tatsächliche Betrag der Schlussrechnung. Eine Nachförderung bei einer höheren Abrechnungssumme ist ausgeschlossen.

Die Auszahlung der Förderung erfolgt erst nach Abschluss der Maßnahme und Vorlage einer vollständigen Kostenaufstellung mit entsprechenden Belegen bei der Stadt Bogen.

Einstimmig beschlossen Ja 17 Nein 0 Anwesend 17

9 Nachtrag Eintrittspreise Freibad

In der Stadtratssitzung vom 09.04.2025 wurde der Antrag geäußert, dass die Schulen im Freibad nicht mehr Eintritt für den Schwimmunterricht zahlen sollten als im Hallenbad des Landkreises.

Die Verwaltung hat sich über die Preise für die Schulklassen im Hallenbad informiert. Hier werden pro 45 Minuten Unterrichtseinheit 30 Euro abgerechnet. Der Schwimmunterricht geht normalerweise über 2 Schulstunden. Das wären dann 60 Euro pro Schwimmunterricht.

Die Stadt Bogen hat in der Stadtratssitzung vom 09.04.2025 einen Preis von 35,- Euro pro Schwimmunterricht (für 2 Schulstunden) vorgeschlagen. Dieser Pauschalpreis macht auch die Abrechnung in der Verwaltung leichter. Somit fallen die langen Listen pro Schüler weg und es kann pro Unterricht abgerechnet werden.

Beschluss:

Der Preisanpassung für die Schulen auf 35,- Euro pro Schwimmunterricht im Freibad Bogen wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

10 Klageerhebung zum Planfeststellungsbeschluss bzgl. Freilegung Hochwasserschutz Kläranlage

Nach fast zehnjähriger Vorbereitung wurde der Stadt Bogen am 6. Mai 2025 der Planfeststellungsbeschluss zur Hochwasserfreilegung der städtischen Kläranlage zugestellt. Nach dem Bescheid wäre die Stadt Bogen alleiniger Kostenträger der Hochwasserfreilegung.

Ebenso ist nun amtlich festgestellt, dass der bisherige Schutz den Anforderungen an ein Bemessungshochwasser der Donau (HW100) nicht genügt und der von der Stadt beantragte Ausbau notwendig und wasserwirtschaftlich geboten ist.

Als sich die Stadt Bogen im Jahre 2016 im Rahmen des damaligen Planfeststellungsverfahrens zum Donauausbau Straubing – Vilshofen für die Berücksichtigung der Kläranlage einsetzte, wurde deren Forderung nach gleichwertigem Schutz wie in benachbarten Kommunen vom Freistaat mit folgender Begründung abgelehnt: *„Der vorhandene Schutzgrad für die Kläranlage wird, wie bereits im Raumordnungsverfahren Donauausbau Straubing – Vilshofen dargestellt, als ausreichend angesehen. Ein Ausbau des Hochwasserschutzes ist im laufenden Verfahren nicht vorgesehen“*. Das, obwohl die Kläranlage nachweislich im festgesetzten Überschwemmungsgebiet liegt und beim Hochwasser 2013 außer Betrieb genommen werden musste.

Nur aus der Not heraus sah sich die Stadt Bogen veranlasst, 2017 ein entsprechendes eigenes Planfeststellungsverfahren anzugehen. Die wasserwirtschaftlichen Bewertungen durch das WWA Deggendorf (2022) sowie die nun abgeschlossene Planfeststellung (2025) belegen eindeutig: Die bestehende Deichanlage entspricht nicht den Anforderungen der DIN 19712, das Schutzniveau ist unzureichend, und die Maßnahme ist zur Abwehr erheblicher Schäden geboten – mithin: Die Aussagen des Freistaats im Jahr 2017 waren schlicht unzutreffend.

Die Kläranlage Bogen liegt im Bereich eines durchgängigen Schutzkonzepts entlang der Donau und erfüllt zentrale Aufgaben der Daseinsvorsorge. Ihr dauerhafter Ausfall bei Hochwasser hätte nicht nur lokal, sondern auch regional gravierende Folgen – für den Gewässerschutz, die öffentliche Gesundheit und die Umwelt. Die Maßnahme entspricht den Zielen des LEP Bayern und der wasserwirtschaftlichen Planung auf Landesebene.

Grundsätzlich begrüßt die Stadt Bogen die dringend gebotene Hochwasserfreilegung der Kläranlage Bogen, jedoch ist die alleinige Kostentragung der Hochwasserfreilegung durch die Stadt Bogen nicht akzeptabel, da es sich (im Falle eines Hochwassers der Donau), um ein Gewässer I. Ordnung handelt, Vorhabenträger gem. Art 39 BayWG der Freistaat Bayern wäre und der Freistaat daher auch grundsätzlich zunächst die Kosten tragen muss.

Damit bzgl. des Planfeststellungsbeschlusses keine Bestandskraft eintritt und Abstimmungsgespräche mit dem StMUV geführt werden können, soll Klage zum Verwaltungsgericht erhoben werden.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt einer Klageerhebung zu.

Einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Anwesend 16

BMin Probst gibt folgende Informationen bekannt:

- 29.05., 10.00 Uhr: Gottesdienst in Holzkirchen mit anschließendem Mittagessen
- 550 Jahre Holzkirchener Kerzenwallfahrt am Sonntag, 08.06.2026 mit Ministerpräsident Dr. Markus Söder und Bischof Rudolf Voderholzer. – Um Anmeldung im Vorzimmer wird gebeten.
- Aufgrund des Wallfahrtsjubiläums wird ein Denkmal bei der Schimmelkapelle aufgestellt. Dies wird von der Firma Schnupp gesponsert.
- Die Nepomukbrücke wird am 30.05.2025 abgebrochen.
Zu diesem Thema fragt StR-Mitglied und Feuerwehrkommandant Kerscher nach, ob ein Notfallplan bzgl. eines Hochwassereinsatzes besteht bzw. ob es Ansprechpartner der Baufirma gibt, die nachts oder am Wochenende erreichbar sind.
Es soll hier ein gemeinsamer Termin mit der Feuerwehr und den Verantwortlichen der Baufirma bzw. LRA stattfinden.
- Breitbandausbau: Die Stadt Bogen hat sich beim letzten Förderaufruf beworben. Jedoch wurde die Stadt erneut nicht berücksichtigt. Ebenso hat der Bund erneut die Förderrichtlinien geändert. Ab sofort liegt der Fördersatz im Betreibermodell nur mehr bei 75 % (bisher 90 %) und somit ist das visierte Betreibermodell aufgrund der wohl jahrzehntelangen Amortisationszeit nicht mehr wirtschaftlich.
Im Wirtschaftlichkeitslückenmodell liegt der Fördersatz weiterhin bei 90%, was eine Option wäre. Die Möglichkeit den Breitbandausbau im Wirtschaftlichkeitslückenmodell umzusetzen wird durch ein Ingenieurbüro geprüft und mit entsprechenden Kosten hinterlegt. Die Thematik soll im Rahmen der nächsten Klausurtagung vorgestellt und beraten werden.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erste Bürgermeisterin Andrea Probst um 19:40 Uhr die öffentliche 62. Sitzung des Stadtrates.

Andrea Probst
Erste Bürgermeisterin

Monika Kapfenberger
Schriftführung